

# Friederikes Wi(e)dersprüche

## Sendung Oktober 2013

### Sendetext mit Quellen

- FRI:** Vor 30 Jahren – im Oktober 1983 – wäre es um ein Haar zu einem Atomkrieg gekommen!
- ANT:** War das mit Kuba? Wegen der Raketenstellungen, die die Russen auf Kuba bauen wollten?
- FRI:** Das war 1962, wohl die schlimmste Krise des kalten Krieges. Aber 1983, das war sicher gefährlicher, weil es aus Versehen zum Atomkrieg<sup>1</sup> hätte kommen können!
- ANT:** Aus Versehen? Wir haben aber doch immer wieder gehört, wieviele Sicherungen es gegen einen Atomangriff gibt, alle möglichen Code-Wörter, dann spezielle Schlüssel, um die Raketen scharf zu machen und so weiter.
- FRI:** Es war damals eine sehr gespannte Lage: am 1. September 1983 hat die sowjetische Luftwaffe einen Jumbo-Jet der KAL – der Fluggesellschaft Südkoreas wegen Verletzung der Souveränität abgeschossen – 269 Zivilisten fanden den Tod.
- ANT:** OK, dann war die Lage gespannt!
- FRI:** Und Ronald Reagan – seinerzeit Präsident der USA – hatte im Frühjahr die Sowjetunion das "Reich des Bösen" genannt und eine Abwehr gegen sowjetische Atomraketen geplant.
- ANT:** Das war ja Teil des „Gleichgewicht des Schreckens“!
- FRI:** In dieser Atmosphäre des Mißtrauens ging der 44-jährige Oberstleutnant Stanislaw Petrow in der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober zum Dienst; er war in der Kommandozentrale der sowjetischen Satellitenüberwachung beschäftigt.
- ANT:** Und dann passierte was.....
- FRI:** Ja, kurz vor Mitternacht schrillten die Alarmglocken und auf dem großen Kontrollschirm an der Wand leuchtete in Riesenbuchstaben „ALARM“. Der Aufklärungssatellit „Kosmos 1382“, der gerade über die USA flog, hatte einen Lichtblitz wahrgenommen und weiter gemeldet.
- ANT:** Angriff auf Russland?
- FRI:** Ja, es sah nach dem Start einer Minuteman-Atomrakete mit Kurs auf Russland aus, die in etwa 25 Minuten hier hätte einschlagen können. Jetzt hätte Petrow eigentlich seinen Vorgesetzten, den Parteichef Juri Andropow wecken und verständigen müssen.
- ANT:** Aber er tat es nicht?
- FRI:** Obwohl in der Kommandozentrale die etwa 200 Offiziere Petrow bedrängten den Alarm weiter zu geben, tat er es nicht. Gemäß der Logik des Kalten Krieg würde ein Atomkrieg mit einem massiven Angriff von vielen Atomraketen beginnen. Hier war es nur eine – konnte das sein?
- ANT:** Gut, dass Petrow diese Überlegung angestellt hat!
- FRI:** Aber es kam noch schlimmer: Kosmos1382 meldete noch 4 weitere Atomraketen in Richtung Sowjetunion!

<sup>1</sup> Haarscharf an einem Atomkrieg vorbei (NZZ 26.9.2013)

- ANT:** Jetzt mußte Petrow aber den Angriff melden!
- FRI:** Das fanden alle seine Kollegen in der Kommandozentrale, denn die Zeit für einen sowjetischen Gegenangriff war schon fast abgelaufen – aber Petrow weigerte sich weiter!
- ANT:** 5 Atomraketen mit bis zu 10 Sprengköpfen je Rakete? Die hätten ja fast die ganze Sowjetunion verwüstet.
- FRI:** Aber Petrow weigerte sich weiter, während ihn seine Kollegen beschimpften und sogar versuchten, ihn zu zwingen.
- ANT:** Der Kerl muß Nerven haben!
- FRI:** „Ich hatte so ein komisches Gefühl im Bauch“, sagte er später und bekam nach einigen weiteren aufregenden Minuten recht, denn die sowjetischen Radarstationen meldeten keine einfliegenden Atomraketen.
- ANT:** Hat er einen Orden bekommen?
- FRI:** Nein, er wurde nicht bestraft und bekam keinen Orden. Er verließ das Militär im Jahr darauf und bekam ein kleines Rentnereinkommen. 2006 wurde er mit dem „World Citizen Award“, in diesem Februar mit dem Dresden-Preis ausgezeichnet. Und er wird „der Mann, der die Welt rettete“ genannt!
- ANT:** Er wollte wohl die Nase voll vom Militär!
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!
- ANT:** Richtig: Militär gehört abgeschafft!
- Kleine Pause**
- FRI:** Anton, warst Du schon einmal in Semipalatinsk<sup>2</sup>?
- ANT:** In was für einen Palatin?
- FRI:** In Semipalatinsk?
- ANT:** Kenn' ich nicht, weiß ich nicht, interessiert mich nicht!
- FRI:** Interessiert Dich vielleicht doch, dort gibt es Plutonium!
- ANT:** Was soll ich denn mit Plutonium? Sag' mir doch lieber mal die Lotto-Gewinnzahlen vom nächsten Wochenende, statt mich nach Palatinovsk zu schicken, Friederike.
- FRI:** Also erstens habe ich Dich nirgendwo hin geschickt und zweitens heißt das nicht Palatinovsk, das heißt Semipalatinsk und war das große Testgelände, wo die Russen ihre Atombomben getestet haben.
- ANT:** Und da soll ich hin? Warum denn das?
- FRI:** Vielleicht interessiert Dich ja doch, dort wurde von 1996 bis 2012 gründlich aufgeräumt!
- ANT:** Schön, dass die Russen dort aufgeräumt haben.
- FRI:** Aber es liegt in Kasachstan!
- ANT:** Wieso haben dann die Russen aufgeräumt?
- FRI:** Es war das russische Testgelände für Atombomben in den Jahren 1949 bis 1989
- ANT:** In Kasachstan?
- FRI:** Ja, in Kasachstan! Dort wurden 340 unterirdische Versuche gemacht in Tunneln und in Bohrlöchern um den Berg Degelen.

---

<sup>2</sup> Geheimoperation am Plutonium-Berg (NZZ 20.8.2013)

Nach dem Zerfall der Sowjetunion wurde das Gelände aufgegeben.

- ANT:** Du hast Kasachstan gesagt? Die wollten doch gerade keine Atommacht werden!
- FRI:** Ja, richtig! Dann hat ein amerikanisches Programm zur Eindämmung der Bedrohung durch Massenvernichtungswaffen die Tunnels versiegelt, aber nicht untersucht, was sich in den Tunnels noch befand.
- ANT:** Vielleicht befand sich dort ja auch Plutonium?
- FRI:** 1998 weckten kasachische Wissenschaftler ihre amerikanischen Kollegen mit der Nachricht auf, dass illegale Altmetallhändler in dem nicht bewachten Gelände nach Verwertbarem suchten.
- ANT:** Haben die vielleicht arabisch gesprochen?
- FRI:** Beim Einmarsch der Amerikaner in Afghanistan wurden die Politiker wach, weil Dokumente gefunden wurden, die besagten, dass al-Kaida den Bau einer Atombombe geplant hat.
- ANT:** Und die Gelder flossen!
- FRI:** Ja, das Material wurde aus den Tunneln zurück geholt und dann genau bewertet – nach amerikanischen Schätzungen handelt es sich um mehr als 100 kg waffenfähiges Plutonium. Erst im Frühjahr 2005 legten die Russen offen, was sie dort zurück gelassen hatten.
- ANT:** Ist sicher alles Sperrgebiet!
- FRI:** Erst 2008 wurde das Gebiet von Kasachstan zum Sperrgebiet erklärt und entsprechend bewacht.
- ANT:** Und was haben sie mit dem Plutonium gemacht?
- FRI:** Einiges Material nahmen die Russen zurück, einiges wurde in Spezialbeton eingegossen. Im Oktober 2012 wurde ein steinernes Monument eingeweiht, auf dem in Russisch, Englisch und Kasachisch steht: „1996 – 2012. Die Welt ist sicherer geworden“.
- ANT:** Sagen wir mal:etwas sicherer!
- FRI:** Du alter Pessimist! Aber, Anton, wir haben was wichtiges verpasst!
- ANT:** Was können wir denn schon groß verpassen? Etwa eine Demo?? Keinen Bock drauf.
- FRI:** Es geht nicht um Demos, sondern um Drohnen.
- ANT:** Drohnen, das sind doch unbemannte Flugzeuge, die auch zur gezielten Tötung von wirklichen oder vermeintlichen Terroristen eingesetzt werden<sup>3</sup>. Darüber haben wir doch kürzlich lang und breit geredet.
- FRI:** Wir haben aber nicht über Menschen geredet, die gegen Drohnen protestieren und dafür ins Gefängnis wandern.
- ANT:** Gegen Drohnen protestieren, das ist ja o.k., aber Gefängnis nein Danke.

---

<sup>3</sup> Wikipedia, Unbemanntes Luftfahrzeug,  
([http://de.wikipedia.org/wiki/Unbemanntes\\_Luftfahrzeug](http://de.wikipedia.org/wiki/Unbemanntes_Luftfahrzeug))

- FRI:** Brian Terrell aus den USA hat anders darüber gedacht. Er war kürzlich hier in der Bundesrepublik auf Vortragsreise, unter anderem in Hamburg<sup>4</sup>
- ANT:** Brian Terrell, nie gehört. Ist das so jemand wie Snowden?
- FRI:** Brian Terrell ist fast doppelt so alt wie Snowden<sup>5</sup>, er ist verheiratet, hat erwachsene Kinder und gehört der Gruppe: „Voices of creative Nonviolence“ an.<sup>6</sup>
- ANT:** Stimmen für kreative Gewaltfreiheit, klingt gut; und wofür ist er ins Gefängnis gekommen?
- FRI:** Er und zwei andere Mitstreiter wollten am 15. April letzten Jahres dem Kommandanten des US-Luftwaffenstützpunktes Whiteman Air Force Base im Namen einer größeren Gruppe von Demonstranten persönlich einen Protestbrief überreichen.
- ANT:** einen Protestbrief gegen Drohnen, das Recht zu protestieren, steht doch jedem Bürger zu.
- FRI:** Der Brief war eine Anklageschrift wegen: außergerichtlicher Tötung, Mißachtung des Rechtsstaats, Führung eines Angriffskrieges, Verletzung der Souveränität anderer Staaten und Tötung unschuldiger Zivilisten<sup>7</sup>.
- ANT:** Und wen haben sie angeklagt?
- FRI:** Obama und die ganze Befehlskette bis zur Drohnencrew des Luftwaffenstützpunktes.
- ANT:** aber dafür darf doch niemand ins Gefängnis gesteckt werden. Haben die versucht, mit Gewalt in den Militärstützpunkt einzudringen?
- FRI:** Ganz im Gegenteil: Hier die Schilderung von Brian Terrell selbst: “Nachdem uns auf höfliche Anfrage an der Wache des Stützpunkts nach dem Weg zum Hauptquartier, um die Anklage abzugeben, der Eintritt verweigert und unser Weg durch die Militärpolizei blockiert wurde, wurden uns Handschellen angelegt und wir wurden abgeführt.“<sup>8</sup>
- ANT:** Das ist ja unglaublich!
- FRI:** „Unsere Gefährten, ....., wurden von rund fünfzig Soldaten des Luftwaffenstützpunktes in voller Kampfausrüstung von dem Gelände gejagt ..... komplett mit Schlagstöcken bewaffnet und synchronisiertem Grollen und Schlagen der Stöcke auf Schilde.“<sup>9</sup>
- ANT:** Die sollten doch nur eingeschüchtert werden!
- FRI:** Und dazu diente natürlich auch die Gefängnisstrafe von sechs Monaten, die Brian Terrell von Ende November letzten Jahres bis Ende Mai diesen Jahres wegen Hausfriedensbruch abgesessen hat.
- ANT:** Und wer verurteilt diejenigen, die – außerhalb von jedem Gerichtsverfahren – mit Drohnen töten?

<sup>4</sup> Keine Kampfdrohnen (Brot & Rosen-Rundbrief Nr. 69)

<sup>5</sup> Snowden ist 29Jahre alt

<sup>6</sup> Keine Kampfdrohnen (Brot & Rosen-Rundbrief Nr. 69)

<sup>7</sup> Brian Terrell's peacewitness from prison, (National Catholic Reporter , 08.01.2013)

<sup>8</sup> Brian Terrell: Gefangener 06125-026 wartet auf Post, 07.03.2013 (Brian Terrell: Gefangener 06125-026 wartet auf Post)

<sup>9</sup> siehe oben, Fußnote 5

- FRI:** Sie rechtfertigen sich damit, dass mit Hilfe von unbemannten Drohnen das Leben von Soldaten geschont und die Bevölkerung vor terroristischen Angriffen geschützt wird.
- ANT:** Wenn sie denn überhaupt die Richtigen, also Terroristen, die tatsächlich einen Anschlag planen, treffen
- FRI:** Das ist mehr als fraglich, denn die sogenannten Signature-Strikes
- ANT:** Signature, also Signatur oder ..... Kennzeichnung<sup>10</sup>?
- FRI:** Ja, mit den Signature-Strikes werden nicht eindeutig identifizierte Terroristen außergerichtlich getötet, sondern meist Männer zwischen 20 und 40, die bestimmte für Terroristen typische Merkmale aufweisen<sup>11</sup>.
- ANT:** Und was sind das für Merkmale?
- FRI:** Zum Beispiel, wenn eine Gruppe von bewaffneten Männern in LKW's in einem Gebiet fährt, das unter der Kontrolle von Al Quaida ist.<sup>12</sup> Allerdings sagt der Rechtsprofessor Kevin Jon Heller, dass ein Drohnenangriff dann nicht gerechtfertigt ist.
- ANT:** Dann gibt es vermutlich dort besonders viele Drohnenangriffe, wo auch Terroristen vermutet werden?
- FRI:** Ja, vor allem in Pakistan, Afghanistan und dem Jemen und es werden dabei auch viele Unbeteiligte getötet.
- ANT:** Was werden wohl die Familien sagen, wenn ihr Sohn oder Bruder oder Ehemann auf diese Weise ums Leben gekommen ist?
- FRI:** Schlimmstenfalls schwören sie Vergeltung und gehen selbst zu Al Quaida; Brian Terrell hat auch den etwas verkürzten Satz zitiert: „We are creating enemies faster than we are killing them“.<sup>13</sup>
- ANT:** Was heißt das?
- FRI:** Wir schaffen schneller Feinde als wir sie töten können.
- ANT:** Mal was ganz anderes, Friederike! Vor einiger Zeit, da waren die Zeitungen voll mit Nachrichten über die Tea-Party; jetzt hört man gar nichts mehr von denen. Gibt es die noch?
- FRI:** Natürlich gibt es die noch; aber da viele von ihnen bei der letzten Wahl als republikanische Abgeordnete gewählt wurden, wird eher über die Republikaner berichtet und nicht extra erwähnt, dass es sich um Tea-Party-Leute<sup>14</sup> handelt.
- ANT:** Und die machen dem Obama Probleme?
- FRI:** Ja, vor allen Dingen mit seiner Krankenversicherung!
- ANT:** Also, ich finde es einen richtigen Skandal, dass in den USA Millionen Menschen überhaupt nicht krankenversichert sind!

<sup>10</sup> Wiktionary, Signatur(<http://de.wiktionary.org/wiki/signature>)

<sup>11</sup> Arianna Huffington, `Signature Strike` and the President's Empty Rethoric on Drones (HuffingtonPost unter: [http://www.huffingtonpost.com/arianna-huffington/signature-strikes-and-the\\_b\\_3575351.html](http://www.huffingtonpost.com/arianna-huffington/signature-strikes-and-the_b_3575351.html))

<sup>12</sup> Peggy McInerny, U.S.drone signature strikes: An often illegal „killing machine“ (<http://www.international.ucla.edu/burkle/news/article.asp?parentid=131351>)

<sup>13</sup> Brian Terrell, Drones, Sanctions, and the Prison Industrial Complex (<http://mrzine.monthlyreview.org/2013/terrell240413.html>)

<sup>14</sup> Unter dem Kreuz des Südens (NZZ 28.10.2013)

- FRI:** Das war wohl auch die Meinung von Obama und deshalb hat er ja auch „Obamacare“ eingeführt – wird in den USA nur noch so genannt!
- ANT:** Und wieso hat er dann solche Probleme?
- FRI:** Die Republikaner lehnen Obamacare als einen Eingriff in die Rechte der Bevölkerung ab. Jetzt blockieren die Republikaner sogar die Ausgaben der Regierung, weil sie einer Erhöhung der Schuldengrenze nicht zustimmen wollen und dabei einen Konkurs der Regierung in Kauf nehmen.
- ANT:** Dann kann die Regierung ihre Angestellten nicht mehr bezahlen und alle Ämter und so machen zu?
- FRI:** Ja, das ist es ja gerade, was die Republikaner wollen; denn es ist ja nicht nur Obamacare, was weg soll – am besten das ganze Washington!
- ANT:** Wollen die eine Kleinstaaterei?
- FRI:** Ja, so sieht es auch einer der Mitarbeiter der Washington Post, Colbert I. King: es sei „der Aufstieg einer neuen Konföderation“ und eine Basis für eine Wiederbelebung der „Werte“ der CSA!
- ANT:** Halt mal, ich versteh‘ gar nicht mehr: was ist mit „Konföderation“ gemeint und um welche Werte und welche CSA handelt es sich?
- FRI:** Also: „CSA“ – das waren die „Confederate States of America“, die von keinem Land der Erde anerkannt waren, einen nicht vom Volk gewählten Präsidenten hatten und deren Wirtschaftsmacht auf der Ausbeutung und Knechtung von Mitmenschen beruhte, von Sklaven.
- ANT:** Also die Konföderierten!
- FRI:** Dieser Staat führte 1861 bis 1865 Krieg gegen die USA unter dem „Southern Cross“, ihrer Fahne. Und die wehte auch über dem Kriegsgefangenenlager von Andersonville, wo mehr als 45.000 Gefangene vor sich hin vegetierten und 13.000 von ihnen starben!
- ANT:** Das ist ja schrecklich! Und jetzt kommt die Fahne wieder?
- FRI:** Ja, bei einem Autorennen in Darlington, South Carolina, wurde sie von einem Reklameflugzeug mit dem Hinweis: „Dont forget your roots“ und einer Riesenflagge herum geflogen und bei einer Kundgebung der Tea-Party in Washington gezeigt.
- ANT:** Spinnen die denn vollkommen?
- FRI:** Da ist auch von einer Nullifikationsdoktrin<sup>15</sup> die Rede, die den Gliedstaaten erlauben würde, Gesetze aus Washington außer Kraft zu setzen, wenn diese für den Gliedstaat schädlich seien. Diese Doktrin geht auf John C. Calhoun<sup>16</sup> zurück, der 7. Vizepräsident der USA trat nach Formulierung der Doktrin 1832 zurück.
- ANT:** Und so was ist jetzt wieder interessant?
- FRI:** Vor einigen Wochen meldete sich eine Gruppe aus Maryland, die die Abspaltung der 5 westlichen Landkreise verlangt: dort wählt

<sup>15</sup> Nullifikationsdoktrin (Wikipedia 2.11.2013 unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Nullifikationsdoktrin>)

<sup>16</sup> John C. Calhoun (Wikipedia 2.11.2013 unter: [http://de.wikipedia.org/wiki/John\\_C.\\_Calhoun](http://de.wikipedia.org/wiki/John_C._Calhoun))

man überwiegend republikanisch, während in Maryland die Demokraten das Sagen haben.

**ANT:** Abspaltung? Dann wird alles besser?

**FRI:** Die träumen von einem Amerika, das wieder weiss regiert wird, aber nicht von der Ostküsten-Elite, den Absolventen von Top-Universitäten!

**ANT:** Sicher nicht von einem Farbigen, auch nicht von einer Frau, einem Schwulen oder von einer Lesbe!

**FRI:** In den nächsten Wochen wird der 150. Jahrestag der Schlacht von Gettysburg gefeiert, der entscheidenden Schlacht des Bürgerkrieges. Dazu sagt Tom Davis, republikanischer Abgeordneter im Parlament von South Carolina: "Hätte doch Longstreet bloß das Flankenmanöver ausgeführt!" – übersetzt: hätte doch bloß der Süden und seine sklavenhaltende Elite den Bürgerkrieg gewonnen!

**ANT:** Ein Glück, dass das nicht der Fall war!

**FRI:** Und in einem solchen Land flattert das Southern Cross fröhlich im Herbstwind. Lincoln hat am 19. November 1863 in seiner „Gettysburg Address“ gesagt: „Die Regierung des Volkes für das Volk, durch das Volk dürfe nicht von der Erde verschwinden“.

**ANT:** Aber das Militär muss von der Erde verschwinden, denn Militär gehört abgeschafft!

**PAP:** Militär gehört abgeschafft!